

Kurz notiert

Mit der Aussage, dass die Fußballer des SC Empelde noch nie im Bezirk gespielt hätten, hat der neue SCE-Trainer Karsten Poerz für einige Leserreaktionen gesorgt. Fakt ist, dass die Empelder bereits in den sechziger Jahren im Bezirk auf Torejagd gegangen sind. Zwischenzeitlich ging es nach einem Abstieg zwar wieder zurück in den Kreis, doch in der Saison 1969/1970 gelang dem SCE als Meister der neuerliche Aufstieg in die Bezirksklasse. dlp

Leichtathletik

Reese macht sich Namen

Seine persönliche Bestzeit auf der 2000-Meter-Hindernis-Strecke hat Tilman Reese (SG Bredenbeck) als Zwölfter im Rennen der internationalen U-18-Gala in Schweinfurt auf 6:34,58 Minuten getoppt. Damit kletterte der Bredenbecker im erst zweiten Hindernis-Rennen seiner Karriere auf Position eins der niedersächsischen Jahresrangliste. Zur DM-Qualifikation fehlen ihm nur noch viereinhalb Sekunden. mab

Sport vor Ort

Fußball: Ein Punkt beim finalen Saisonspiel hätte den D-Junioren von Basche United II Platz zwei der 1. Kreisklasse 5 beschert, bei einem Sieg wäre sogar noch der Titel möglich gewesen. Am Ende hieß es beim SC Steinhude 2:3, der dritte Rang im Endklassement ist dennoch aller Ehren wert. Leon Büsing und Lennox Möhle erzielten Basches Treffer. dlp

Munzeler bleiben in der Kreisliga

Fußball: Abstiegsrelegation – 5:3-Sieg bei Sparta Langenhagen rettet Kuhns Mannschaft

VON MARKO HAUSMANN

Ein im Ergebnis höheres Unentschieden als ein 1:1 hätte sowohl Sparta Langenhagen als auch dem TSV Groß Munzel im finalen Relegationsspiel zum Klassenerhalt in der Kreisliga gereicht. Absprachen und Unfairness sind jedoch nicht die Sache von TSV-Trainer Gustav Kuhn. „Wir wollten das Ding gewinnen und haben uns diesen Sieg und den Klassenerhalt heute verdient“, lobte er nach dem 5:3 (3:1)-Erfolg seiner Mann-

schaft bei den Flughafenstädtern.

Neben den Calenbergern durfte auch der TSV Friesen Hänigsen jubeln, der ebenfalls in der Kreisliga bleibt. „Mit Trainer Jamal Miri werden wir einen Neuanfang starten“, sagte Sparta-Coach Bernd Winkler, der sich nun wieder in den Jugendbereich zurückziehen wird. Kuhn gratulierte seinem Team zu einer gelungenen Vorstellung: „Mit solch einer Leistung gegen Eintracht Hiddestorf oder die Pattenser Reserve hätten wir

und die Relegation sparen können.“

Eginet Paloj (10.), Pascal Kuhn (37, 45.), Alexander Brandes (74.) sowie Ricardo Thies (79.) trafen für die Munzeler. Die Treffer der Langenhagener erzielten Tim Heinrich (43.), Arda Evrem (62.) und Sven Hoffmann (87., Foulelfmeter). Munzels Torwart Marco Di Michele sah die rote Karte, nachdem er kurz vor einem Abschlag einen von hinten angeschlichenen Spartaner abgeräumt hatte. „Den hat er nicht gesehen. Elfmeter

und Hinausstellung gehen in Ordnung“, sagte Kuhn. Am Ende war es ihm auch egal, denn der kurz vor dem Abpfiff verwandelte Strafstoß zum 3:5 aus Sicht der Gastgeber war nur noch Ergebniskosmetik. „Da ist nichts mehr angebrannt“, betonte er.

Für Winkler war die Partie das Resultat einer verkorksten Saison. „Die Jungs haben alles gegeben, ich kann ihnen nicht mal einen Vorwurf machen. Aber die Trainerwechsel und die schlechte Trainingsbetei-

lung – da gibt es dann halt irgendwann die Quittung“, erklärte Winkler.

Bei den Munzeler steht indes schon der erste namhafte Neuzugang fest: Mit Halis Colaker wechselt ein starker Offensivakteur vom 1. FC Germania Egestorf/Langreder zum TSV. „Es werden noch zwei bis drei Kracher folgen“, betonte Kuhn – ohne weitere Namen nennen zu wollen.



Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Erleichterung pur: Die Spieler des TSV Groß Munzel feiern den Klassenerhalt in Langenhagen mit dem mitgereisten Anhang.

Priesemann

Wennigser U-18-Staffel hat keine Konkurrenz

Leichtathletik: Norddeutsche Meisterschaft in Göttingen – Yannick Reihs verbessert sich um eine halbe Minute

VON MATTHIAS ABROMEIT

Ein riesigen Sprung hat Yannick Reihs gemacht – leistungsmäßig und vor Freude. Bei der norddeutschen Meisterschaft in Göttingen kam der 19-jährige Barsinghäuser nach 15:11,74 Minuten als Dritter der Männer ins 5000-Meter-Ziel – eine halbe Minute schneller als bisher.

„Das Rennen war perfekt für ihn. Die beiden vor ihm konnte er nicht schlagen. Aber mit seiner Schlussrunde in 60 Sekunden hat er Platz drei gesichert“, freute sich Trainer Markus Pingpank. Auf Platz zwölf kam Nicolai Riechers (SG Bredenbeck), der in 15:30,21 Mi-

nuten ebenfalls eine persönliche Bestzeit aufstellte.

Platz zwei über 1500 Meter erreichte René Menzel (3:52,70) vom TSV Kirchdorf. Nur den Spandauer Sebastian Schenk (3:49,69) konnte er nicht halten. TSV-Kollege Philip Champignon (3:57,47) wurde Neunter. Bei den Frauen hatte Svenja Pingpank (Barsinghausen) noch mit der Müdigkeit des Rennens zuvor in Osterode zu kämpfen und lief nach 4:43,09 Minuten als Siebte ins Ziel.

Nora Dirlam (TSV Wennigsen) kam im 100-Meter-Hürden-Finale nach 14,68 Sekunden als drittschnellste Frau ins Ziel.

Grund zum Jubeln hätte Maximilian Pingpank (Bar-

singhausen) im U-18-Rennen über 800 Meter gehabt. In 1:59,11 Minuten unterbot er erstmals die Zwei-Minuten-Marke. Er freute sich aber nicht, denn als Zweiter hatte er erstmals seit zwei Jahren wieder ein Rennen verloren. Conrad Kieselberger (Mahlower SV) konnte im Spurt dagegenhalten und siegte in 1:58,18 Minuten. Auf Platz fünf der 13 Starter kam in 2:04,23 Minuten Jonas Kayser. Im 1500-Meter-Rennen zeigte Leon Martin (beide TSV Wennigsen) seine Klasse und lief in 4:12,04 Minuten auf Rang vier. Damit ist er nun Zweitbestler in Niedersachsen.

Für das beste Ergebnis der Wennigser sorgte allerdings die 4x100-Meter-Staffel. De-

nys Kravchenko hatte schon mit seiner persönlichen Bestzeit im 100-Meter-Zwischenlauf (11,60) seine gute Form unter Beweis gestellt. Nach seiner Startstrecke trugen der etwas angeschlagene Konrad Weber, Lennart Boog und Schlussläufer Jörn Kaiser das Staffelholz in 44,22 Sekunden mit einer Sekunde Vorsprung ins Ziel. Das war nicht nur Bestzeit für das Quartett, sondern auch der norddeutsche Titel der U-18-Jugend. „Besonders Lennart hat auf der Gegengeraden den Klassenunterschied ausgemacht. Da hat er sieben Meter gutgemacht“, meinte Trainer Paul Zimmermann. Boog hatte schon zuvor im Weitsprung einen persönlichen Rekord



Wennigser Champions unter sich: Die 4x100-Meter-Staffel mit Denys Kravchenko (von links), Konrad Weber, Lennart Boog, Jörn Kaiser und Trainer Paul Zimmermann. privat

aufgestellt und war mit 6,58 Metern Fünfter geworden.

Weitere Ergebnisse – U18 männlich, 200 m, Vorlauf: Georg Lauenstein (SGB) 24,30; 400 m: 10. Lauenstein

52,61; U18, weiblich, 800 m: 11. Johanna Wistokat (TSV Wennigsen) 2:23,97, 13. Sonia Gentemann (Barsinghausen) 2:24,76, 17. Marilena Fortmann (TSVW) 2:26,39